



Die Väterbeauftragten der Charité

DAS FAMILIENBÜRO

**Das Leben kann mit einem Mal
durcheinandergewirbelt
werden.**

**Wie kann ich meine Familie unterstützen?
Wie gehe ich mit Ängsten um?
Wie lerne ich mein Kind kennen?
Wer hilft mir bzw. unterstützt mich?
Erfolg im Beruf und Familie - geht das?**

Kontaktieren Sie uns und wir finden
gemeinsam einen Lösungsansatz oder
vermitteln Ihnen Unterstützung.

Väterbeauftragte

Kontakt

Dr. Jan-Peter Siedentopf (links im Bild)
Klinik für Geburtsmedizin
t: 030 450 664 053
f: 030 450 564 927

René Greif (rechts im Bild)
Abteilung Einkauf
t: 030 450 574 016
f: 030 450 7574 016

Dr. Thomas Stamm
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie

Dirk Steufmehl
Medizinische Klinik m.S. Hämatologie,
Onkologie und Tumorimmunologie

Dr. Linus B. Grabenhenrich
Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie
und Gesundheitsökonomie

vaeterbeauftragte@charite.de

Weitere Informationen und Verweise
<http://intranet.charite.de/vaeterbeauftragte>

Design CV | Fotos: Kerstin Müller, Zentrale Medienleistungen Charité, Dr. Jan-Peter Siedentopf, Fotolia - Chris Boswell





Cool - ich werde Vater ...

... die große Freude kann sich aber auch in Stress umwandeln:

- Besteht eine Risikoschwangerschaft?
- Möchten wir eine NT-Messung, eine Feindiagnostik?
- Wo sollen wir zur Geburt hingehen?
- Will ich bei der Geburt eigentlich dabei sein?
- Ist das Kinderzimmer schon fertig?
- Wie machen wir es mit der Elternzeit? und danach? Und, und, und

... oder auch der Wunsch, seine Partnerin bis zur Geburt in Watte zu packen!

Diese und viele andere Fragen kommen zusammen und krepeln das Leben schon vor der Entbindung völlig um.

Manche werdenden Väter fragen sich auch „nur“:
Werde ich ein guter Vater sein?

Damit Sie nicht aus der Bahn geworfen werden - sprechen Sie mit uns, wir können aus unseren Erfahrungen berichten und gemeinsam Lösungen finden oder auch einfach „nur“ darüber reden.

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit?

Wenn Sie Ihre Erfahrungen an Väter weitergeben möchten, freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Elternzeit

Seit dem 1. Januar 2007 ermöglicht das Bundeselterngeldgesetz allen Eltern bis zu 14 Monate Elterngeld zu beziehen, wenn beide Partner jeweils mindestens 2 Monate in Anspruch nehmen (wenn nur ein Elternteil Elternzeit in Anspruch nimmt, sind es nur 12 Monate).

Dies eröffnet gerade den Vätern Möglichkeiten, an der Entwicklung des Kindes teilzunehmen, welche zuvor aus wirtschaftlichen und/oder karriere-technischen Gründen nicht in Frage kamen.

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne zu den Ihnen zustehenden Möglichkeiten und vermitteln bei Problemen mit Vorgesetzten.

Der Vorstand der Charité unterstützt Väter, die Elternzeit nehmen möchten.